

Meldorfer Ansatzmörtel 080

Klebe- und Fugenmörtel für Original Meldorfer Flachverblender



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Verarbeitungsfertiger Klebe- und Fugenmörtel für die Verklebung und Verfügung von Original Meldorfer Flachverblendern in den Capatect Fassadensystemen und im Innenbereich.

Organischer Außenputz nach DIN EN 15824 in Verbindung mit Original Meldorfer Flachverblendern.

Eigenschaften

- Hohe Anfangshaftung
- Hoch elastisch
- Wasserdampfdurchlässig
- Wasserabweisend
- Extrem spannungsarm
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung

Farbtöne

Anthrazit, Zementgrau, Sandweiß
Sonderfarbtöne auf Anfrage

Technische Daten

Dichte:	ca. 1,74 g/cm ³
Wasserdurchlässigkeit rate:	Kategorie W3 (niedrig) nach DIN EN 15824 w: ≤ 0,1 kg (m ² h ^{1/2}) nach DIN EN 1062-3
Brandverhalten:	Klasse A2-s1, d0 gemäß DIN EN 13501-1
Konsistenz:	Pastös
Bindemittelbasis:	Copolymerisat aus Vinylacetat / Ethylen / Methacrylsäureestern

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
In original verschlossener Verpackung mind. 12 Monate haltbar.

Verpackung / Gebindegrößen

25 kg Eimer

Verarbeitung

Verarbeitung

Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Durch Verwendung natürlicher Zuschlagstoffe sind geringe Farbtondifferenzen möglich. Deshalb auf gleiche Produktionsnummern achten bzw. benötigte Materialmengen vormischen.



Auftragsverfahren	<p>Vorbereitende Arbeiten:</p> <p>Zur Vermeidung von unterschiedlichen Farbwirkungen und Maßtoleranzen muss das Material bei der Verlegung aus unterschiedlichen Verpackungen gemischt werden. Es sind dazu mehrere Verpackungen (mind. 4) gleichzeitig zu öffnen. Die Entnahme erfolgt in schräger Folge und durch Quermischen aus den Verpackungen mit anschließender Verlegung.</p> <p>Um den Arbeitsabschnitt festzulegen, die zu belegenden Flächen gleichmäßig mit durchgehenden Höhenmarkierungen (Schnurschlag) einteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Normalformat (NF) hat ein Arbeitsabschnitt ca. 33,2 cm Höhe (4 Verblendschichten à 71 mm und 4 Lagerfugen á 12 mm) ■ Dünformat (DF) hat ein Arbeitsabschnitt ca. 32,0 cm Höhe (5 Verblendschichten á 52 mm und 5 Lagerfugen á 12 mm) ■ Sonderformat (SF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 29,4 cm Höhe (2 Verblendschichten á 135 mm und 2 Lagerfugen á 12 mm) ■ Langformat (LF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 31,2 cm Höhe (7 Verblendschichten á 40 mm und 6 Lagerfugen á 12 mm) ■ Großformat (GF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 31,2 cm (1 Verblendschicht á 300 mm und 1 Lagerfuge á 12 mm) ■ Extra Langformat (XLF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 32,0 cm (5 Verblendschichten á 52 mm und 5 Lagerfugen á 12 mm) ■ Multiformat (MF) hat einen Arbeitsabschnitt von 29,4 cm (Bei der Verwendung von den 3 verschiedenen großen Verblendformaten in 3 Schichten und 3 Lagerfugen á 12 mm). <p>Bei der Maßeinteilung Fixlinien (z. B. Fenster, Türen, Rollschichten etc.) beachten und als Ausgangspunkt für die Maßeinteilung nutzen. Geringfügige Maßverschiebungen können bei der Höheneinteilung berücksichtigt werden.</p>
	<p>Verarbeitung:</p> <p>Capatect Meldorfer Ansatzmörtel 080 auf die fertige, erhärtete Armierungsschicht streifenförmig innerhalb der angelegten Höhenmarkierungen mit einer Traufel auftragen und mit einer Zahntraufel (Zahnung 4 x 6 mm) waagrecht durchkämmen. Nur so viel Ansatzmörtel auftragen, wie vor Hautbildung mit Original Meldorfer belegt werden kann. Bei der Anwendung des Großformats (GF) eine Zahntraufel 6 x 6 mm verwenden.</p> <p>Die Original Meldorfer mit schiebenden Bewegungen satt in den noch offenen Capatect Meldorfer Ansatzmörtel 080 mit dem entsprechenden Fugenabstand eindrücken, sodass keine Hohllagen entstehen. Dabei am zweckmäßigsten von oben nach unten arbeiten und mit den Eckverblendern beginnen.</p> <p>Den noch offenen Kleber im Fugenbereich mit einem nassen 10 mm Flachpinsel gleichmäßig verstreichen und an die Flanken der Verblender so anarbeiten, dass ein dichter Anschluss zwischen dem Ansatzmörtel und den Flachverblendern sichergestellt ist.</p> <p>Um die Anhaftung der Materialien untereinander mittels mechanischer Verkrallung zusätzlich zu verbessern, wird bei Vollverfugung mit Capatect Meldorfer Fugenmörtel 081 empfohlen, die Zahnung des Ansatzmörtels in den Fugen stehen zu lassen.</p> <p>Abschließend die Fläche mit einem Handfeger o. ä. abbürsten, um lose Mörtelreste zu entfernen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.</p>
Materialzubereitung	<p>Verarbeitungsfertig</p>
	<p>Mit Elektrorührwerk aufrühren und ggf. mit geringer Wassermenge auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p>
Verbrauch	<p>2,5 - 3,0 kg/m²</p>
	<p>Der genaue objektabhängige Verbrauch ist durch Probelegung zu ermitteln.</p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Ansatzmörtel nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet nach 2 bis 3 Tagen.</p>
	<p>Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Hinweise	<p>Durch Verwendung natürlicher Zuschlagstoffe sind geringe Farbtondifferenzen möglich. Deshalb auf gleiche Produktionsnummern achten bzw. benötigte Materialmengen vormischen.</p>
Besondere Hinweise	<p>Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir, die Fassade durch Verhängen zu schützen.</p>

Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden bzw. haftmindernden Rückständen oder Substanzen sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen.
Geeignete Untergründe	Mörtelgruppe PII, PII nach DIN V 18550 / EN 998-1 u. ä., Beton, tragfähige mineralische Altputze und Anstriche, Gipskartonplatten oder Unterputze der Mörtelgruppe PIV + V im Innenbereich. Fertig, erhärtete Armierungsschicht nach Zulassung des eingesetzten Wärmedämm-Verbundsystems. Auf zementgebundenen Untergründen (auch mineralische Armierungsmassen) ist mit PutzGrund 610 zu grundieren, um Ausblühungen weitgehend auszuschließen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 20 g/l.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitshinweise	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
Enthält	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Giscode	D2 Dispersions-Verlegewerkstoffe, lösemittelarm
Deklaration der Inhaltstoffe	Polyvinylacetatharz, Silikate, Titandioxid, anorganische Buntpigmente, Wasser, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.capatect.at abgerufen werden.


Technische Information: Meldorfer Ansatzmörtel 080, Stand: 09 / 2022

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt